Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin Ruf: 030/257 97 533 Büro
Konto Nr. IBAN DE 39 100100100065004109 www.ostmitteuropa.de
Postbank Berlin post@ostmitteleuropa.de
Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533;
stv. Vors.: Prof. Dorothea Freising;
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

21. Juni .2019

453 **Freitag** **13. September 2019,** **19:00 Uhr**

Thema Schlesien! Identität und Wandlungen einer mitteleuropäischen Kulturlandschaft. *(Mit Medien).*

Referent Studiendirektor i.R. Klaus-Peter B ö r n e r , Siegburg

O r t: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Viele Zeitgenossen können mit dem Begriff Schlesien kaum etwas anfangen, selbst die Wörter "Schlesien" und “schlesisch" sind in der Öffentlichkeit nur ausnahmsweise sichtbar. Wer dies bedauert, aber nicht resigniert hat, kann durch den gebürtigen Schlesier und Studiendirektor i.R. Peter Börner Argumentationshilfe erhalten. Sein Lichtbilder-Vortrag stellt unterhaltsam, aber fundiert vier bedeutsame Epochen Schlesiens vor Augen: Die Anfänge des deutschen Schlesiens im Hochmittelalter, Schlesien als führende deutsche Literaturlandschaft in der Barockzeit. Danach rückt die enorme Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung Schlesiens innerhalb Preußens in den Blick. Am Ende stehen Eindrücke von der erstaunlichen Wiederauferstehung Schlesiens nach der Katastrophe von 1945. So entsteht das Panorama-Bild einer bemerkenswerten mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Dass sie lange Zeit gerade auf Berlin eingewirkt hat und - oft im Verborgenen - hier immer noch präsent ist, auch das kann dieser Vortrag aufzeigen.

Klaus-Peter B ö r n e r, geb. 1941 in Tillendorf, Kreis Bunzlau (Niederschlesien). Der Vater Kurt Börner war Industriekaufmann, die Mutter Anny Börner, geb. in Gablonz (Sudetenland) kaufmännische Angestellte. Verheiratet seit 1969, zwei Kinder, zwei Enkelkinder. Wohnhaft in Siegburg. - Nach Flucht, Rückkehr und endgültiger Aussiedlung im Sommer 1946 aufgewachsen an verschiedenen Orten im Westteil Deutschlands, wo sich der Vater beim Wiederaufbau der Bunzlauer Keramikindustrie engagierte. Abitur 1961 in Velbert / Rheinland. Studium der Germanistik, Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Arbeit am Germanistischen Seminar der Universität Bonn (u.a. Mitarbeit bei der Neuedition von „Minnesangs Frühling“). Seit 1969 Gymnasiallehrer für Deutsch und Katholische Religion in Köln, Bonn, Siegburg. Entwicklung und Leitung des Betriebspraktikums, des Schüleraustauschs mit Polen sowie der schulinternen Referendarausbildung. Seit 2004 im Ruhestand, aber bis 2009 Aushilfstätigkeit an Gymnasium und Realschule. Ehrenamtlich in Kirche und Hochschulbereich aktiv, u.a. Organisation religiöser Fortbildungsveranstaltungen für Akademiker. Sachkundiger Bürger für die CDU im Rat der Stadt Siegburg. Seit 2000 Vorsitzender der Bundesheimatgruppe Bunzlau zu Siegburg. Aufbau und Pflege guter Kontakte in die alte Heimat. Viele gemeinsame Projekte. Mitglied u.a. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, des Siegburger Partnerschaftsvereins und der Landsmannschaft Schlesien. Zahlreiche VHS-Vorträge zur deutschen Sprach- und Kulturgeschichte und zur deutschen Literatur.

E i n t r i t t f r e i!
Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr,
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich